



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Mittwoch, 16. Juli 2014

Bildungsangebot für jugendliche Asylbewerber und Flüchtlinge an der Berufsschule Dachau

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine gute und fundierte Berufsausbildung ist die wichtigste Voraussetzung für ein erfülltes Berufsleben. Dies gilt für einheimische Jugendliche ebenso wie für Jugendliche, die als Asylbewerber zu uns kommen. Vor der Aufnahme einer Berufsausbildung steht für letztere das Erlernen der deutschen Sprache an oberster Stelle. Bei der Berufsvorbereitung von jungen Asylbewerbern und Flüchtlingen, die im berufsschulpflichtigen Alter zwischen 16 und 21 Jahren zu uns kommen, hat im Landkreis Dachau bis zum Beginn des aktuellen Schuljahres eine Lücke bestanden.

Diese wurde seit diesem Schuljahr mit vereinten Kräften geschlossen. Ab dem kommenden Schuljahr wird es gelingen, das Angebot noch auszuweiten. Hierüber wollen wir Sie in einer Pressekonferenz

**am Mittwoch, 23. Juli 2014, um 10.30 Uhr, in der
Volksbank Raiffeisenbank Dachau,
Augsburgerstr. 33, 85221 Dachau, Rückgebäude, 3. Stock**

informieren. Ihre Gesprächspartner werden sein:

- Landrat Stefan Löwl,
- Sven Meyer-Huppmann als Vertreter des Bayerischen Bildungsministeriums,
- Isolde Stefanski, Leiterin des Staatlichen Schulamts Dachau,
- Johannes Sommerer, Leiter der Staatlichen Berufsschule Dachau,
- Christian Oswald, Lehrer an der Berufsschule in der Vorklasse zum BIJ,
- Waltraud Wolfsmüller vom Arbeitskreis Asyl Dachau,
- Nasra Mahamed Mahamud, Schülerin und Sundy Albert Oriafo, Schüler des laufenden Berufsintegrationsjahres für Flüchtlinge und Asylbewerber,
- Johann Schöpfel, Vorstand der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG,
- Gottlieb Herzog als Vertreter der Stiftung Hubert-Beck zur Ausbildungsförderung
- Marion Benzait als Vertreterin der Asylberatung der Caritas Dachau,
- Johanna Weizer-Hesky, M.A., Geschäftsführerin der Volkshochschule Dachau sowie
- Matthias Buschhaus, stellvertretender Geschäftsführer der Volkshochschule Dachau.

Hierzu lade ich Sie sehr herzlich ein und grüße Sie freundlich

Bernhard Seidenath